

Verlegung einer Gasdruckleitung mit Düker, Nürnberg

...ein Zeugnis erfolgreicher Zusammenarbeit

Für die infra fürth gmbh baute Mennicke das Erdgasleitungsnetz aus. Was nach einem alltäglichen Auftrag klingt, hielt für das Team eine besondere Herausforderung bereit, denn die neue Leitung sollte unter anderem durch das Gewässer des Bucher Landgrabens führen. Die Dükerung war eine komplexe Aufgabe, da sie bei Hochwasser stattfand und das benachbarte Stau-rückhaltebecken vollgelaufen war. Eine Aufstauung des Flusses, die ein Arbeiten auf trockenem Grund ermöglicht hätte, war so nicht machbar. Die Mitarbeiter standen bei der Arbeit die ganze Zeit im Wasser, absolvierten die Dükerung aber dennoch innerhalb eines Tages.



Auftraggeber:

infra fürth gmbh

Ausführungszeitraum:

Juni – Juli 2013

Bauleiter/Ansprechpartner:

Herr Lars Willmann

Leistungsumfang:

- Erstellung des Rohrgrabens
- Verlegung der Gasleitung PE und Stahl im offenen Verfahren
- Verlegung von Düker, Schutzrohr und Kabelschutzrohren
- Einbindung in den Bestand

Besonderheiten:

- Arbeiten bei Hochwasser unter erschwerten Bedingungen

Wesentliche Massen:

- 120 Meter Gasleitung DN 100 und 250 Meter Gasleitung DN 200
- Düker aus Stahl DN 200, Schutzrohr DN 300, drei Kabelschutzrohre DN 100

**Sie möchten mehr zum Projekt wissen?
Kontaktieren Sie uns!**

Mennicke Rohrbau GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg
Telefon (09 11) 36 07-278
Fax (09 11) 36 07-406
E-Mail: info@mennicke.de

Mennicke verlegt Gasdruckleitung
mit Düker in Nürnberg

ERFRISCHENDER EINSATZ

Die infra fürth gmbh hat sich zum Ziel gesetzt, die Region schrittweise mit immer mehr klimafreundlicher Energie zu versorgen. Bis Ende 2013 hat die Rechtsnachfolgerin der Stadtwerke im mittelfränkischen Fürth beispielsweise ein Bonusprogramm aufgelegt, das bei gleichzeitiger Umstellung auf Erdgas bis zu 1.250 Euro für die Demontage eines Holz-, Kohle-, oder Ölofens verspricht. Erdgas gilt als klimafreundlichster aller fossilen Brennstoffe und als Brückentechnologie auf dem Weg in ein erneuerbares Energiezeitalter.



Voller Einsatz im kühlen Nass:
Mennicke querte den Bucher Landgraben bei Hochwasser.

Um die Versorgung der Bevölkerung mit Erdgas sicherzustellen, engagierte das Fürther Unternehmen die Mennicke Rohrbau GmbH für den notwendigen Ausbau des Erdgasleitungsnetzes. Was nach einem alltäglichen Auftrag klingt, hielt für das Mennicke Team eine besondere Herausforderung bereit, denn die neue Leitung sollte unter anderem durch das Gewässer des Bucher Landgrabens führen.

„Ein komplexes und nasses Unterfangen“

Zunächst verlegte das Mennicke Team 120 Meter Gasleitung DN 100 und 250 Meter Gasleitung DN 200 im offenen Rohrgraben. Anschließend musste der Landgraben unterquert werden. „Die Dükerung war eine komplexe Aufgabe und ein ziemlich nasses Unterfangen“, sagt Lars Willmann, Bauleiter bei Mennicke. „Es hatte Tage zuvor nur geregnet und der Graben führte beträchtliches Hochwasser“, so Willmann. Aufgrund des Hochwassers war auch das benachbarte Staurückhaltebecken vollgelaufen, sodass eine Aufstauung des Flusses, die ein Arbeiten auf trockenem Grund ermöglicht hätte, nicht machbar war. „Die Kollegen standen während der Dükerung die ganze Zeit knietief im Wasser“, sagt Willmann. „Glücklicherweise war es ein warmer Tag und das Team über die kleine Abkühlung ganz froh.“

Zügige Fertigstellung dank flexibler Planung

Mennicke hob den Rohrgraben für den Düker aus Stahl DN 200 und das umliegende Schutzrohr DN 300 sowie drei Kabelschutzrohre DN 100 auf dem Grund des Grabens aus. Da aufwendige Baugruben mit Wasserhaltung und Pumpeneinsätze durch die Flexibilität des Mennicke Teams wegfielen, konnte die Querung innerhalb eines Tages abgeschlossen werden. Anschließend wurde der Düker mit den zuvor verlegten Gasdruckleitungen verbunden und die neuen Leitungen in den Bestand eingebunden. Für Mennicke wohl der erfrischendste Einsatz dieses Sommers. ■